

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 34 (1911)

Rubrik: Zürcher Chronik vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürcher Chronik

vom

1. Oktober 1909 bis 30. September 1910.

Von S. Burlinden.

1909

- 1.—3. Okt. Gordon Bennett-Wettfliegen bei Schlieren, an welchem sich 7 schweizerische Ballons beteiligen und der Amerikaner Mir mit Ballon „Amerika“ den Preis erringt. Am 3. Oktober Aufstiege des lenkbaren Ballons „Parseval IV“ mit Major v. Parseval und andern Passagieren.
- 4., 5. Okt. Der Kantonsrat tritt ein auf die Vorlage betr. das Gerichtswesen im Allgemeinen, welche am 25. Oktober 1910 definitiv erledigt wird.
6. Okt. Glockenaufzug an der Kirche Obersträß.
9. Okt. Der Große Stadtrat bewilligt 20,000 Fr. zur Planbeschaffung für ein neues Bezirksgebäude.
10. Okt. 100jähriges Jubiläum der Blinden- und Taubstummenanstalt.
10. Okt. Anarchistischer Rauwall vor dem spanischen Konsulat wegen der Prozessierung Ferrers in Barcelona.
13. Okt. Glockenaufzug an der Kirche Wipkingen; Einweihung der Leitern am 31. Okt.
25. Okt. Stadthalle Rauwall; eine christlich-soziale Versammlung, welche gegen die Verherrlichung Ferrers protestieren wollte, wird von Freidenkern und Anarchisten unter Tumult gesprengt; 12 Verletzte.
31. Okt. Einweihung des Krankenheims Rehalp für Unheilbare.
6. Nov. Der Stadtrat genehmigt einen Vertrag mit dem Kanton St. Gallen über Lieferung elektrischen Stromes vom Albulawerk. Vom Großen Stadtrat wird die Subventionierung des Lebensmittelvereins mit 200,000 Fr. zum Zweck des Baues einer Molkerei abgelehnt.

8. Nov. Die kantonale **Schulsynode** in Winterthur stimmt den Kantonsratsbeschlüssen betr. die **Witwen- und Waisenstiftung** der Volkschullehrer zu. Regierungsrat Ernst und Lehrer Gysler referieren über das Gesetz betr. die Fortbildungsschule.
18. Nov. Das „**Evangeli sche Wochenblatt**“, bisher redigiert von † Pfr. Pestalozzi, kündigt an, daß es mit Neujahr sein Erscheinen einstellen werde.
19. Nov. Vortrag des schwedischen Entdeckungsreisenden **Sven Hedin** in der Tonhalle.
20. Nov. Der **Große Stadtrat** nimmt Kenntnis von der Kreditüberschreitung beim Bau des **Albulawerks** und beauftragt den Stadtrat, ein Nachtragskreditbegehren zuhanden der Gemeinde hiefür einzureichen.
21. Nov. Der kantonale **liberale Parteitag** in Zürich verwirft die Vorlagen über Ladentöterschutz und bedingte Verurteilung und stimmt der neuen Geschäftsordnung des Kantonsrates zu.
22. Nov. Der **Große Stadtrat Winterthur** bewilligt 5000 Franken zu einer Plankonkurrenz für das **Kirchgemeindehaus**.
25. Nov. Das Preisgericht für die Erweiterungsbauten des **Polytechnikums** prämiert im ersten Rang den Entwurf von Prof. Dr. G. Gull.
28. Nov. Pfarrer Et. Secretan an der französischen Kirche erklärt auf Ostern 1910 seinen Rücktritt (Nachfolger Pfarrer Mohn im Haag).
29. Nov. **Kantonsrat**. Bei Abnahme der Staatsrechnung werden 200,000 Fr. dem Fonds für eine kantonale Alters- und Invalidenversicherung und 200,000 Fr. dem Baufond zugewiesen. 160,000 Fr. werden bewilligt für ein Poliklinikgebäude beim **Kantonsspital Winterthur**, 128,000 Fr. an **Teuergungszulagen** für Lehrer und Geistliche und 25,000 Fr. Beitrag an das **alkoholfreie Volkshaus** in Zürich III.
1. Dez. Die **Kirchensynode** genehmigt ein Postulat betr. Berücksichtigung der verschiedenen kirchlichen Richtungen bei der Besetzung theologischer Professuren.
4. Dez. Der **Große Stadtrat** erhöht den Beitrag an die **Stadtbibliothek** von 14,500 auf 21,000 Fr.

6. Dez. Eine Botschaft des Bundesrates beantragt die Errichtung von zwei neuen Telephonzentralen in Zürich.
12. Dez. In der kantonalen Volksabstimmung werden verworfen das Badentöchtergesetz mit 33,813 Ja gegen 43,595 Nein und die bedingte Verurteilung mit 35,551 Ja gegen 40,117 Nein. — Angenommen wird das Gesetz betr. die Organisation und Geschäftsordnung des Kantonsrates mit 39,104 Ja gegen 35,826 Nein. — Zum Statthalter des Bezirks Zürich an Stelle des verstorbenen Müller wird gewählt der I. Bezirkssanwalt Rudolf Süsli mit 15,874 Stimmen; der Sozialist Rieder erhält 9110 Stimmen.
12. Dez. In der städtischen Abstimmung wird der Nachtragskredit von 2,040,000 Fr. für die Kreditüberreichung beim Schlachthausbau mit 11,835 gegen 10,869 Stimmen genehmigt.
12. Dez. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt die neue Polizeiverordnung.
15. Dez. Betriebseröffnung des Albulawerkes.
19. Dez. An der demokratischen Dezemberfeier in Weinfelden wird eine Resolution gefasst für die staatliche obligatorische Mobiliarversicherung in der Eidgenossenschaft. Das Parteipräsidium geht von Nationalrat Hörni auf Redaktor Dr. Hüegg in Winterthur über.
19. Dez. Die Kirchgemeinde Grünstetzer wählt zum Pfarrer an Stelle des verstorbenen L. Pestalozzi Viktor Zug, Pfarrer in Sirnach.
19. Dez. Die Gemeindeversammlung Stäfa genehmigt den Gesellschaftsvertrag über die Wasserversorgung aus dem Goltingertal.
22. Dez. Konstituierung des Obergerichts mit Viktor Häuser als Präsident.
27. Dez. Der französische Aviatiker Jabolin schließt mit Landbesitzern in Dübendorf und Wangen Pachtverträge für ein Flugfeld und Errichtung eines Aerodroms.
31. Dez. Verlag und Redaktion des „Lägerboten“ in Regensberg gehen an die „Bülach-Dielsdorfer Wochenzeitung“ in Bülach über.

1910.

- Januar. Größnung der direkten Telegraphenlinie Zürich-Genua.
7. Jan. Auf die Initiative der Kantonsräte Zwingli und Büchi in Elgg konstituiert sich ein landwirtschaftlicher Club des Kantonsrates zur Wahrung der Interessen der Landwirtschaft gegenüber dem wachsenden Übergewicht der Städte.
15. Jan. Zum Rektor der Hochschule wird gewählt Prof. der Theologie A. Meyer.
17. Jan. **Kantonsrat.** Bei Prüfung des Rechenschaftsberichts entstellt sich eine große Debatte über die zürcherischen Eisenbahnbemühungen.
17. Jan. Der Große Stadtrat Winterthur überweist die Vorlage betr. Erweiterung der Straßenbahn an eine Kommission von 9 Mitgliedern.
18. Jan. Der Kantonsrat bereinigt das Budget 1910 mit 26,331,450 Franken Einnahmen und 26,902,770 Fr. Ausgaben.
- 18./19. Jan. Heftiger nächtlicher Sturm; am 20./21. Jan. außergewöhnlich starker Schneefall mit großen Schädigungen an elektrischen Leitungen usw., so daß am 21. Jan. zum erstenmal kein Wetterbericht der meteorologischen Zentralanstalt erscheinen kann.
20. Jan.—13. Febr. Grönland-Ausstellung im Helmhaus, veranstaltet von den Grönlandfährern Prof. Rikli, Dr. Bachmann, Dr. de Quervain, Dr. Bäbler und Dr. A. Heini.
22. Jan. Das vom Großen Stadtrat genehmigte Budget 1910 des ordentlichen Verkehrs erzeugt 19,001,640 Fr. Einnahmen und 19,401,640 Fr. Ausgaben.
26. Jan. Die Kirchensynode faßt bei Prüfung des kirchenrätslichen Visitationsberichts eine Reihe von Beschlüssen.
31. Jan. Gymnasialprofessor Billeter entdeckt im Nachlaß von Barbara Schultheiß eine Umschrift von Goethes „Wilhelm Meister“.
6. Febr. Bestätigungswohlen der Primarlehrer im ganzen Kanton mit Ausnahme der Stadt Zürich, wo sie am 27. Februar stattfinden.
6. Febr. Im Bezirk Zürich wird im 2. Wahlgang zum Bezirkssanwallt gewählt der sozialdemokratische Schriftsteller Jakob Heufer.

7. Febr. **Kantonsrat.** Bei Prüfung des obergerichtlichen Rechenschaftsberichtes wird beschlossen, das Bezirksgericht Zürich und das Obergericht um je einen Funktionär zu verstärken.
- 14.—17. Febr. **G i s t m o r d p r o z e s s K a r l i** in Zürich; vier Angeklagte werden zu lebenslänglichem Buchthaus verurteilt.
19. Febr. Der **G roße Stadtrat** genehmigt das **S c h u l h a u s b a u - p r o g r a m m** und fasst Beschlüsse über die bessere Ausnutzung der vorhandenen Schullokalitäten.
22. Febr. Der **Kantonsrat** wählt zum Oberrichter (neugeschaffene Stelle) Bezirksrichter Dr. Karl Escher und tritt auf die Beratung des **L a n d w i r t s c h a f t s g e s e h e s** ein.
26. Febr. Interpellation von Dr. Bader im **G roßen Stadtrat** über das Unwesen der **W a h r s a g e r e i**. Polizeivorstand Vogelsanger kündigt den Erlass eines kantonalen Spezialgesetzes an.
27. Febr. Zum Mitglied des **Bezirksgerichts Zürich** (neugeschaffene Stelle) wird gewählt Dr. jur. Karl Geßner.
27. Febr. und 20. März. **B e s t ä t i g u n g s w a h l** der **P r i m a r - L e h r e r** der Stadt Zürich.
1. März. Größnung des direkten **T e l e p h o n v e r f e h r s** mit Wien.
5. März. Der **G roße Stadtrat** bewilligt 28,000 Fr. für Einrichtung eines **K i n d e r h e i m s** im Hause Florhofgasse 5/7.
6. März. Einweihung der neuen **K i r c h e O b e r s t r a ß**.
7. März. Der **Kantonsrat** gewährt einen Kredit von 197,000 Fr. für den Umbau des Anatomiegebäudes beim Tierspital in Zürich und 23,500 Fr. für Einrichtung der Gebäude der Liegenschaft Magneta für die vorübergehende Aufnahme der Blinden- und Taubstummenanstalt.
8. März. Der **S t a d t r a t W i n t e r t h u r** erlässt wegen der Ausschreitungen im Maurerstreik ein **S t r e i k p o s t e n v e r = b o t**. Kantonale sozialdemokratische Protestversammlung auf der Schützenwiese am 28. März.
10. März. **R e g i e r u n g s r a t s b e s ch l u ß** betr. Ermächtigung der Einbürgerung von Ausländern.
12. März. Der **G roße Stadtrat** bewilligt einen Beitrag von 5000 Fr. an die Nationalisierung von **P e s t a l o z z i s N e u h o f** bei Birr.
13. März. **B e s t ä t i g u n g s w a h l** der **G e i s t l i c h e n** der Stadt Zürich.

- 14./15. März. Der **Kantonsrat** genehmigt den ersten Geschäftsbericht der kantonalen Elektrizitätswerke und erhöht deren Grundkapital von 10 auf 15 Mill. — An den Bau der **F o rch - b a h n** wird eine Staatssubvention von 412,000 Fr. gewährt, an die Straßenbahn **W e z i f o n - M e i l e n** eine Nachsubvention von 30,000 Fr. — Das neue Geschäftsreglement des **Kantonsrates** wird genehmigt.
16. März. Der städtische Polizeivorstand wird vom Stadtrat eingeladen, dahin zu wirken, daß die Vermehrung der Zahl der **K i n e m a t o g r a p h e a t e r** möglichst hintangehalten wird.
31. März. Pfarrer J. Gut, Direktor des evang. **S e m i n a r s** in Zürich IV, erklärt seinen Rücktritt (Nachfolger Pfarrer Paul Eppler in Stein, Appenzell).
2. April. Der **Große Stadtrat** beschließt den Kauf des **N i e d t l i - A r e a l s** von der Bürgergemeinde zum Zweck der Überbauung mit Beamtenwohnungen Am 9. April genehmigt die bürgerliche Abteilung den Verkauf zu 18 Fr. per m² mit 34 gegen 33 Stimmen. Referendum des Bürgerverbandes.
6. April. Das Initiativkomitee für die Schaffung eines **F l u g - u n d S p o r t p l a z e s** bei Dübendorf erläßt einen Aufruf zur Aktienzeichnung, welcher jedoch nicht genügenden Erfolg hat.
9. April. Der **Große Stadtrat** genehmigt den Voranschlag des außerordentlichen Verkehrs mit einem Rückschlag von 1,485,350 Fr.
11. April. Der **Kantonsrat** bewilligt 340,000 Fr. für Ankauf des **Hau - ses** zum Sonnenberg für die zahnärztliche Schule.
13. April. Die Genossenschaftsmolkerei in Zürich III stellt nach abgegebener Insolvenzerklärung den Betrieb ein.
16. April. Der **Große Stadtrat** verlangt von der Gemeinde einen Kredit von 3,162,000 Fr. für die Erweiterung der **K a n a - l i s a t i o n r e c h t s d e r L i m m a t**. Eine Liegenschaft an der Josefstraße wird um 225,000 Fr. angekauft für die spätere Erweiterung der **K e h r i c h t v e r b r e n n u n g s - a n s t a l t**. Sodann werden von der Gemeinde 952,000 Fr. verlangt für die Errichtung eines **S t r a ß e n b a h n - d e p o t s** nebst Wohnungen auf dem Pommernhof im Hard.
17. April. **G r o ß m ü n s t e r**. Installation von Pfarrer Guzi.
17. April. Einweihung des **K u n s t h a u s e s** am **H e i m p l a t z**.

18. April. Schäfelaute. Kostümierter Umzug der Zünfte zu Ehren der Kunsthauseinweihung.
19. April. Der Kantonsrat behandelt die Interpellation Walter über den Maurerstreik in Winterthur.
20. April. Der Stadtrat genehmigt das generelle Projekt eines städtischen Krankenhauses.
24. April. Bei den Stadtratswahlen in Winterthur wird Polizeiamtmann Walter eliminiert und durch den demokratischen Advokaten Dr. W. Häuser ersetzt. Ebenso werden als Führer der Streikbewegung Arbeitsesekretär Büchi aus dem Großen Stadtrat und Polizeisekretär Waser aus der Primarschulpflege weggewählt. Die Wahlbeteiligung beträgt über 97 %.
24. April. Ins Bezirksgericht Zürich wird an Stelle von Oberrichter Escher Bezirksgerichtsschreiber Jakob Hamann gewählt.
24. April. Bei der Erneuerungswahl des Stadtrates von Zürich werden die bisherigen Mitglieder ohne Kampf bestätigt. Für die Wahlen in den Großen Stadtrat war das freisinnig-demokratische Wahlabkommen von 1907 im Sinne der Wahrung des Besitzstandes erneuert worden. Es wurden dementsprechend wie 1907 gewählt 50 Freisinnige, 26 Demokraten und 49 Sozialdemokraten. Unter den Gewählten befinden sich 25 neue Mitglieder.
- 25./26. April. Der Kantonsrat beendet die erste Lesung der Vorlage über das Gerichtswesen im Allgemeinen und des damit zusammenhängenden Verfassungsartikels betr. das Frauenstimmrecht, welcher bei der zweiten Lesung am 4. Juli folgende Fassung erhält: „Die Gesetzgebung hat zu bestimmen, inwieweit innerhalb der verfassungsmäßigen Schranken bei der Bezeichnung öffentlicher Aemter Stimmrecht und Wählbarkeit auch an Frauen verliehen werden kann.“
28. April. Zum Regierungspräsidenten für 1910/11 wird gewählt Dr. Lüscher, zum Vizepräsidenten J. Lüscher.
29. April. Am Dies academicus spricht Rektor Prof. A. Meyer über „Die Sage vom Urmenschen, ein Menschheitstraum und ein Menschheitsglaube.“
4. Mai. Stadtrat Wöhrl übernimmt das Finanzwesen, Stadtrat Dr. Klöti das Bauwesen I der Stadt Zürich; die übrigen Verwaltungsabteilungen behalten ihre Chefs.

5. Mai. In Dietikon ertranken bei einer Bootsfahrt 4 Pontoniere.
7. Mai. Zum Präsidenten des **Großen Stadtrates** wird Sekundarlehrer Biber, zu Vizepräsidenten Paul Keller und Redaktor Dr. A. Meier gewählt.
9. Mai. Der **Große Stadtrat Winterthur** wählt zu seinem Präsidenten Dr. Heinrich Rüegg, zu Vizepräsidenten W. Schuler und Prof. Calame.
9. Mai. Der **Kantonsrat** wählt zum Präsidenten Stadtpräsident Billiter, zu Vizepräsidenten Oberrichter Müller und Dr. Gustav Keller von Winterthur. Er bewilligt 240,000 Franken für die Korrektion der Gulach in Unter-Schottikon.
- 16.—19. Mai. Deutscher Neuphilologentag in Zürich.
22. Mai. **Stadt Zürich.** Erneuerungswahl der **Schulbehörden**. Im Kreis III wird der Präsident der Kreisschulpflege, J. Werder, beseitigt und durch Schriftseker Briner ersetzt. Wegen Unregelmäßigkeiten im Wahlbureau III werden diese Wahlen vom Regierungsrat am 2. Juli kassiert. Der zweite Wahlgang am 25. September hat jedoch das nämliche Resultat.
22. Mai. Bei einer Ersatzwahl ins **Bezirksgericht Zürich** siegt der sozialdemokratische Notariatssubstitut Hermann Müller über den freisinnigen Dr. Karl Staub. Wegen Unregelmäßigkeiten im Kreis III wird die Wahl vom Regierungsrat am 1. September kassiert.
22. Mai. Im **Kantonsrat** werden gewählt im Kreis III Gemeinderat August Weber in Dietikon, im Kreis IV Advokat Dr. Weissflog, in Höngg-Weiningen Bezirksrat Großmann.
26. Mai. Erdbeben am Zürichsee und einem Teil der Westschweiz.
- 27.—31. Mai. Allgem. deutsches Tonkünstlerfest in Zürich.
29. Mai. Die Kirchgemeinde Wiedikon beschließt den Bau eines neuen Pfarrhauses.
3. Juni. Einweihung des **Freien Gymnasiums**.
12. Juni. Im I. eidgenössischen Wahlkreis wird an Stelle des zurücktretenden Studler Kantonsrat J. J. Häuser in Rifferswil mit 16,139 St. in den **Nationalrat** gewählt. Redaktor Sigg vom „Volksrecht“ erhält 12,514 St.
12. Juni. Die **Stadtgemeinde Zürich** bewilligt die Kredite für das Straßenbahndepot auf dem Pommerngut und die Erweiterung der Kanalisation rechts der Limmat.

14. Juni. Außerordentliche Niederschläge erzeugen im Kanton Zürich wie in der übrigen Schweiz Nebenschwemmungen und schweren Schaden. Es wird u. a. die städtische Gasfabrik in Schlieren überschwemmt und es bleibt die Stadt Zürich zwei Nächte ohne Beleuchtung.
18. Juni. Prof. Oscar Wöhrl wird auf sein Gesuch als Ordinarius der medizinischen Fakultät entlassen.
20. Juni. Konstituierende Aktionärversammlung der Forchbahn.
25. Juni. Der Große Stadtrat genehmigt eine Vorlage zum Schutz der Jugend vor schlechter Literatur.
26. Juni. Einweihung des Schweizerpsalmendekals im Zürichhorn.
1. Juli. Rücktrittserklärung von Prof. Dr. R. U. Aronlein.
1. Juli. Zum Pfarrer der französischen Kirche in Zürich wird gewählt Alfred Mohn, Pfarrer der französischen Gemeinde im Haag.
4. Juli. Im Kantonsrat wird von Regierungsrat Bleuler Bericht erstattet über den Hochwasserschaden vom 14. Juni. Bei den Hochschulbauten wird sich nach Anfertigung der Detailpläne eine Kreditüberschreitung von mehr als einer Million ergeben. Der Regierungsrat wird ermächtigt, mit den erforderlichen Abbruchs- und Fundamentierungsarbeiten zu beginnen. Für den Pestalozzi-Meuhof bewilligt der Kantonsrat einen Beitrag von 5000 Fr.
10. Juli. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt die Vorlage über Teuerungszulagen an städtische Beamte und Angestellte.
- Juli. Der Streit zwischen Kanton und Bund über das Sammlungsgebäude für die Universität wird zugunsten Zürichs entschieden und dem Bund die Baupflicht auferlegt.
16. Juli. Der Regierungsrat genehmigt die Staatsrechnung 1909 mit einem Gesamteinnahmenüberschuss von 1,813,827 Franken.
31. Juli. Gerichtspräsident Schüepp in Dielsdorf wird zum Pfarrer von Tegerfelden im Aargau gewählt.
31. Juli. Die Gemeindeversammlung Bolliken bewilligt 270,000 Franken für eine neue Trinkwasserversorgung.

1. Aug. Die Liegenschaften und Gebäude des staatlichen Bergwerks in Käpfnach werden um 100,000 Fr. verkauft.
14. Aug. Die Nationalrats-Ersatzwahl im III. eidg. Wahlkreis an Stelle des zurückgetretenen Stadler bleibt ergebnislos. Es erhalten Stimmen der freisinnige Julius Gujer in Uster 5758, der demokratische Emil Hardmeier in Uster 5527, der soz. Prof. Schenkel in Winterthur 5308. Nach Rücktritt Hardmeiers wird im 2. Wahlgang am 4. September gewählt Julius Gujer mit 8714 St. Prof. Schenkel erhält 7835.
14. Aug. Zum Statthalter des Bezirks Winterthur an Stelle des verstorbenen Benz wird gewählt Bezirksrats-schreiber Jakob Egg.
23. Aug. Der Kantonsrat wählt zum Oberrichter an Stelle des verstorbenen Dr. Ulrich Stadtrat Heinrich Wyss.
25. Aug. In Bern erfolgt die Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Stadt Zürich und den Bundesbahnen über die Verlegung der Linienfrigen Zürichseebahn.
27. Aug. Der Große Stadtrat bewilligt 128,000 Fr. für die Durchführung der Doppelspur der Straßenbahlinie in der Weinbergstrasse. Er genehmigt die Vorlagen über die Grundsätze betr. Unterstützung gemeinnütziger Baugewerbe und betr. Subventionierung der Genossenschaft für Errichtung billiger Wohnungen in Zürich III. Der Rat beschließt sodann die Anstellung eines zweiten Zahnrates an der Schulzahnklinik.
28. Aug. 25jähriges Jubiläum von Dekan Ganz als Pfarrer in Enge.
29. Aug. Der Kantonsrat beschließt Eintreten auf das Gesetz betr. den unlautern Wettbewerb.
4. Sept. Die Kirchgemeinde Unterstrass bewilligt 85,000 Fr. für Vergrößerung der Kirche und Beschaffung der neuen Orgel.
5. Sept. Der Große Stadtrat Winterthur genehmigt die Vorlage über Besoldungen und Rationen der städtischen Beamten und Angestellten.
25. Sept. Stadt Zürich. In der Abstimmung der Bürgergemeinde wird der Verkauf des Riedliareals an die Einwohnergemeinde mit 4447 gegen 4133 St. bewilligt.
25. Sept. Stadtratswahl für den zurücktretenden H. Wyss. Der Wahlgang bleibt ergebnislos. Es erhalten Stimmen: der freisin-

nige Bauselretär Dr. A. Boßhardt 9083, der demokratische Sekundarlehrer Heußer in Zürich III 2916, der soz. Pfarrer Paul Pflüger 11,765. Heußer zieht seine Kandidatur zurück, worauf im zweiten Wahlgang am 23. Okt. gewählt wird Pfarrer Pflüger mit 15,444 St. Dr. Boßhardt erhält 13,833.

25. Sept. Ins Bezirksgericht Zürich werden gewählt an Stelle von Dr. Meherhofer und der zurücktretenden Bezirksrichter Schurter und Dr. Enderli: der freisinnige Dr. Karl Staub, der demokratische Substitut Friz Müller und der sozialdemokratische Notariatssubstitut Hermann Müller. Ein Wahlkampf findet nicht statt.
26. Sept. An der kantonalen Schulhofrede referiert Lehrer Hepp über die „Selbstregierung der Schüler“.
28. Sept. Die Kirchenhöfe wählt in den Kirchenrat an Stelle des zurücktretenden Dr. Scheller Waisenbater Pfr. Cappololet in Zürich. Sie fasst eine Reihe von Beschlüssen bei Prüfung des kirchenrätslichen Rechenschaftsberichts.
30. Sept. Auf der Allmend landet mittags 12½ Uhr das lenkbare Luftschiff „Stadt Luzern I“ mit 9 Insassen. Es steigt um 4 Uhr zur Rückfahrt nach Luzern auf.